

Gebrauchsanweisung Waschvollautomat

**WFH1161G
WFH1361G**

Brandt

Zentralkundendienst:

BRANDT GROUP
HAUSGERÄTE GMBH
Voltastraße 50
59229 Ahlen (Westfalen)
Tel.: 02382 / 780 -246 und -287
Fax: 02382 / 780 -213

i Ihren nächstgelegenen Kundendienst-Techniker ersehen Sie aus dem beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

Bitte zuerst lesen!

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Waschgerät. Sie haben mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Waschtechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer, hohe Funktionssicherheit und bestmöglichen Bedienkomfort garantiert.

Bitte prüfen Sie zunächst, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde.

- Wenn Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler bzw. Ihre Verkaufsstelle. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Diese Gebrauchsanweisung...

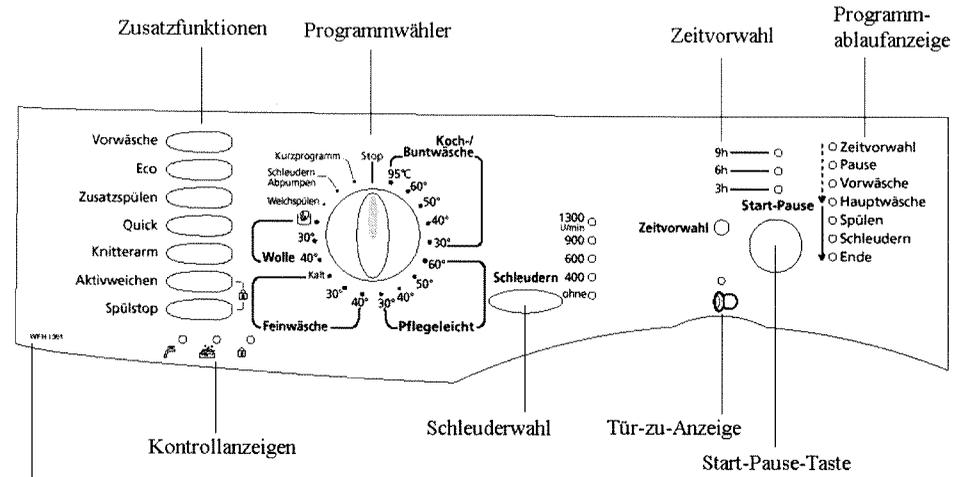
...soll Ihnen helfen, das Gerät schnell und sicher zu bedienen.

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung – bevor Sie das Gerät aufstellen und in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf.
- Geben Sie sie auch an eventuelle Nachbesitzer weiter.

Inhaltsverzeichnis

Geräteüberblick	4	Schleuderwahl	14
Sicherheit an erster Stelle	5	Zeitvorwahl	14
Verwendungszweck	5	Zeitvorwahl ändern.....	14
Sicherheitshinweise	5	Zeitvorwahl abbrechen	14
Entsorgung	5	Programmablaufanzeige	15
Wohin mit der Verpackung?	5	Die Programmdauer	15
Was tun mit dem Altgerät ?	5	AUF EINEN BLICK	16
Installation	6	Vorbereiten und starten	16
Transportsicherungen ausbauen	6	Programm wechseln	16
Der richtige Aufstellungsort	6	Programm abbrechen.....	16
Unterbau	6	Wäsche nachlegen	16
Einfülltür	6	Programm steht im Spülstop	16
Gerät ausrichten.....	6	Wäsche nachschleudern	16
Wasserzulauf anschließen	7	Nach Programm-Ende	16
Wasserablauf anschließen	7	Programmtabelle	17
Elektrischer Anschluss	8	Reinigung und Pflege	18
Das erste Mal.....	8	Waschmittelschublade.....	18
Washvorbereitungen	9	Gehäuse, Einfülltür und Trommel..	18
Wäsche sortieren	9	Blendenabdeckung	18
Wäsche vorbereiten	9	Fremdkörperfalle	18
Die richtige Füllmenge	9	Restwasser ablassen	18
Die Einfülltür	9	Entkalken.....	19
Wasch- und Pflegemittel	10	Wasserzulaufsiebe	19
Die Waschmittelschublade	10	Probleme und Störungen	20
Flüssigwaschmittel	10	Technische Daten und Verbrauchswerte ..	21
Pulverwaschmittel	10		
Dosierhilfen	10		
Waschmittelwahl	10		
Waschmitteldosierung	10		
Wasserhärtebereiche	10		
Weichspüler.....	11		
Stärke.....	11		
Programme	11		
Der Programmwähler	11		
Grundprogramme	11		
Sonderprogramme	11		
Zusatzfunktionen	12		
Die Tasten	12		
Vorwäsche	12		
ECO	12		
Zusatzspülen.....	12		
Quick	12		
Knitterarm	12		
Aktivweichen.....	12		
Spülstop	12		
Kindersicherung	13		
Kontrollanzeigen	13		

Geräteüberblick

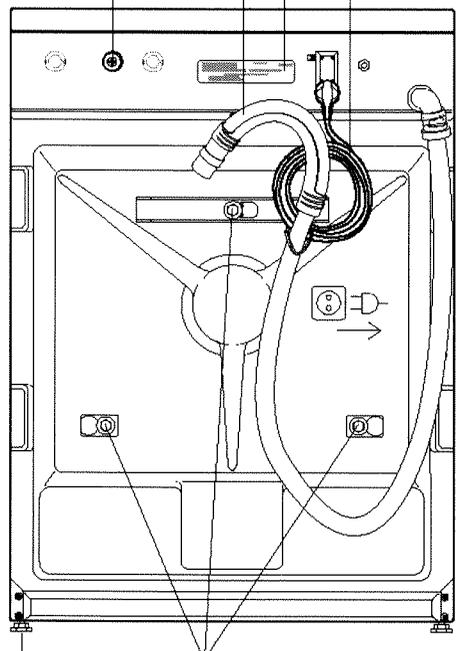
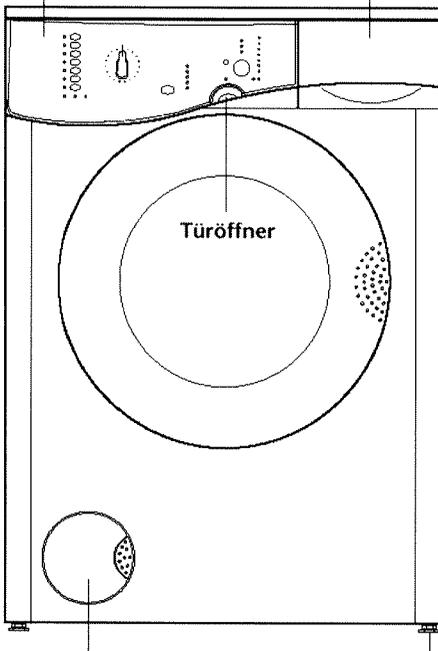


Bedienblende

Waschmittelschublade

Wasserablaufschlauch
Wasseranschluss

Typenschild



Serviceklappe mit Fremdkörperfalle

Höhenverstellbare Füße

Transportsicherungen

Sicherheit an erster Stelle

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, sonst kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen, und es entfallen jegliche Haftungs- und Garantiesprüche.

Verwendungszweck

- Dieses Gerät darf nur zum Waschen, Spülen und Schleudern von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Es dürfen nur Waschmittel, Pflegemittel und Zusätze verwendet werden, die waschmaschinengeeignet sind.
- Die Pflegehinweise in den Textilien und die Angaben der Waschmittelhersteller sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Zu- und Ablaufschlauch müssen sicherbefestigt und stets in einwandfreiem Zustand sein.

 Waschbecken bzw. Badewanne während des Betriebs nicht benutzen, wenn der Ablaufschlauch am Rand befestigt ist. Verbrühungsgefahr bei hohen Waschttemperaturen!

 Bei hohen Waschttemperaturen das Türglas nicht berühren!
Achtung, heiße Teile!
Verbrennungsgefahr!

 Niemals die Einfülltür öffnen oder die Fremdkörperfalle aufschrauben, wenn noch Wasser in der Trommel steht. Überschwemmungs- und ggf. Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge!

- Halten Sie Kinder vom Gerät fern!
Elektrogeräte sind keine Spielzeuge.

 Mit dem Gerät auf keinen Fall chemisch reinigen! Feuer- und Explosionsgefahr!

- Mit Reinigungsmittel (Waschbenzin, Fleckentferner o.Ä.) vorbehandelte Textilien vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausspülen.

 Gerät niemals mit einem Wasserstrahl abspritzen! Stromschlag-Gefahr! Vor dem Reinigen stets den Netzstecker ziehen.

- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen! Nie am Kabel ziehen, nur direkt am Netzstecker.

 Gerät nicht benutzen, wenn Netzkabel oder Netzstecker defekt sind oder das Gerät sonstige Schäden aufweist! Stromschlag-Gefahr!

- Bei Funktionsstörungen, die sich nicht nach Angaben in dieser Gebrauchsanweisung beheben lassen: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen, Kundendienst benachrichtigen.

 Gerät niemals selbst reparieren! Dadurch können Sie und andere Benutzer in Lebensgefahr geraten! Nur autorisierte Elektrofachkräfte, wie unser Kundendienst, dürfen Elektrogeräte reparieren.

Entsorgung

Wohin mit der Verpackung?

Die Verpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien.

- Entsorgen Sie die Verpackung nach Sorten getrennt:
 - Pappkarton zur Altpapiersammlung;
 - Spannbänder, Styropor®-Teile und Folien zur Wertstoffsammlung;
 - Holzleisten zum Sperrmüll.

 Die Verpackung gehört nicht in den normalen Hausmüll!

Was tun mit dem Altgerät ?

Entsorgen Sie auch Ihr Altgerät umweltgerecht.

- Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre örtliche Müllabfuhr nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

 Bevor Sie das Gerät auf den Sperrmüll stellen, ziehen Sie den Netzstecker, schneiden das Netzkabel ab und machen den Türverschluss unbrauchbar – damit Kinder sich nicht gefährden.

Installation

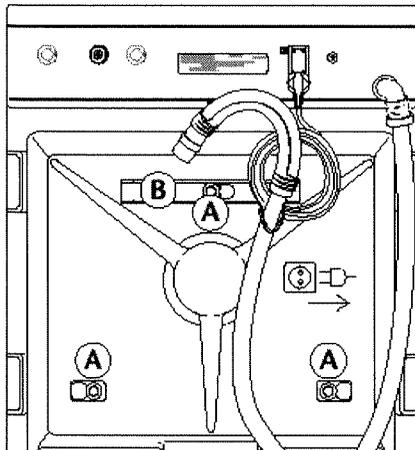
Transportsicherungen ausbauen

⚠ Vor der Inbetriebnahme des Gerätes entfernen Sie unbedingt die Transportsicherungen! Das Gerät wird sonst im Betrieb beschädigt.

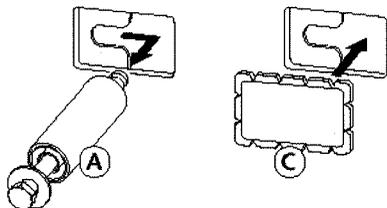
Benötigtes Werkzeug:

Ring- oder Rohrsteck-Schlüssel 13 mm.

1. Mit dem Schlüssel alle drei Schrauben A lösen, bis sie sich frei drehen lassen.



2. Die Schrauben A zur Seite schieben und mitsamt Abstandshülse herausziehen; die Querraverse B abnehmen.



3. Die drei Abdeckkappen C (aus dem Beipackbeutel) auf die Öffnungen in der Rückwand setzen und mit einem Hilfswerkzeug (z.B. Schraubendreher) hineindrücken.

Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte auf.

- Bei einem späteren Transport (z.B. Umzug) die Transportsicherungen unbedingt wieder einbauen!

⚠ Gerät nie ohne Transportsicherungen transportieren!

Der richtige Aufstellungsort

Stellen Sie das Gerät möglichst stabil, waagrecht und frostsicher auf.

⚠ Bei Frostgefahr beachten Sie unbedingt Seite 18.

⚠ Die Tragfähigkeit des Fußbodens muss ausreichend sein! Wenn Sie z.B. die Waschmaschine und einen Trockner aufeinander stellen, können diese – beladen – ein Gesamtgewicht von 160 kg erreichen.

⚠ Bei Aufstellung auf einen Sockel: Aufnahmen für die vorderen Gerätefüße anbringen, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt. (Kundendienst Bestell-Nr. 0005323700)

Wichtig:

- Gerät nicht auf das Netzkabel stellen.
- Mindestens 1 cm Abstand zu Wänden oder Möbelstücken einhalten.
- Nur auf festem Untergrund aufstellen – nicht auf Langflorteppichen o.Ä.

Unterbau

Das Gerät kann unter eine Arbeitsplatte untergebaut werden. Hierfür ist ein Abdeckblech erforderlich (Kundendienst Bestell-Nr. ET 93866231).

⚠ Nur autorisierte Fachkräfte dürfen den Unterbau vornehmen. Außerdem empfehlen wir, unter den Gerätefüßen zwei Gleitbleche anzubringen.

Einfülltür

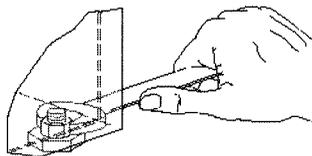
Bei Bedarf lässt sich der Anschlag der Einfülltür (linke Seite oder rechte Seite); vom Kundendienst wechseln.

Gerät ausrichten

Benötigtes Werkzeug:

Gabelschlüssel 17 mm, Wasserwaage.

1. Mit dem Schlüssel die Kontermuttern der Gerätefüße lösen.



2. Gerätefüße verstellen, bis das Gerät waagrecht steht und nicht wackelt.
3. Wichtig: Mit dem Schlüssel alle Kontermuttern wieder festdrehen.

Wasserzulauf anschließen

Sie können das Gerät an Wasserhähne mit 3/4-Zoll-Rohrgewinde anschließen.

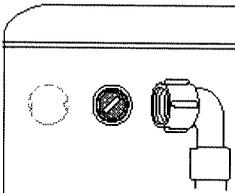
Wichtig:

- Den zulässigen Wasserdruck (siehe „Technische Daten“, Seite 21) berücksichtigen. Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil montieren.
- Nicht an einen Heißwasserbereiter (Durchlauferhitzer oder druckloser Boiler) anschließen, da der Wasserdruck nicht ausreicht.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!
- Schlauch knickfrei verlegen!

Benötigtes Werkzeug:

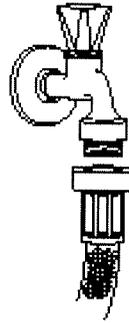
Keines. (Keine Rohrzanze verwenden!)

1. Das abgewinkelte Ende des Zulaufschlauches „gut handfest“ an der Geräterückwand anschrauben.



2. Das andere Ende des Zulaufschlauches „gut handfest“ am Wasserhahn anschrauben.

Ausführung 1



Ausführung 2



i Ausführung 2: Zulaufschlauch mit Aqua Stop System, Wasserzufuhr wird abgesperrt, wenn Undichtigkeiten auftreten sollten; gerätespezifische Ausführung

3. Den Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind; Wasserhahn wieder zudrehen. Falls nötig, Dichtungen und Verschraubungen korrigieren.

Wasserablauf anschließen

Sie können den Ablaufschlauch am Rand eines Wasch- bzw. Spülbeckens oder Ihrer Badewanne anbringen.

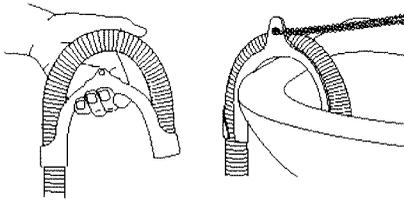
i Ein fester Anschluss an ein Abflussrohr (Siphon) ist ebenfalls möglich; dies sollte jedoch von einer Sanitärfachkraft durchgeführt werden.

Wichtig:

- Den Schlauch höchstens 100 cm über dem Fußboden verlegen, damit die Laugenpumpe abpumpen kann.
- Das Wasser muss ungehindert abfließen können. Handwaschbecken mit kleinem Abfluss eignen sich nicht.
- Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!
- Schlauch knickfrei verlegen!

So geht's:

1. Den mitgelieferten Schlauchhalter auf das Schlauchende ziehen.



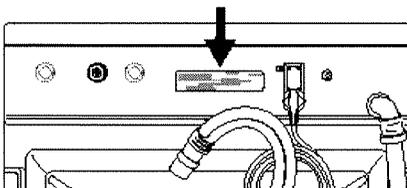
2. Den Ablaufschlauch mit dem Schlauchhalter über den Becken- bzw. Wannrand hängen.
3. Gegen Abrutschen sichern – Schlauchhalter z.B. mit einer Kette am Wasserhahn befestigen.

Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose an.

Wichtig:

- Der Anschluss muss den Vorschriften des Landes und Ihres Energieversorgungsunternehmens entsprechen.
- Nach dem Aufstellen muss der Netzstecker zugänglich sein.
- Bei einem Festanschluss muss ein Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand verwendet werden.
- Spannung und Absicherung des Gerätes sind auf dem Typenschild an der Rückwand angegeben.



i Notieren Sie sich Modell und Identnummer des Gerätes vom Typenschild, falls Sie einmal den Kundendienst benötigen.

- Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

- Ein Anschluss über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen ist unzulässig.
- Beim Anschließen muss der Programmwähler auf »0« (Aus) stehen.

⚠ Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von einer autorisierten Elektrofachkraft ausgewechselt werden. Bis zur Reparatur darf das Gerät nicht benutzt werden! Stromschlag-Gefahr!

Das erste Mal



Falls das Gerät ein Signalton von sich gibt, liegt eine falsche Bedienung vor, oder es wurde eine nicht sinnvolle Programmauswahl getroffen.

Siehe auch Kapitel : Probleme und Störungen auf Seite 20.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Kindersicherung auf Seite 13.

Um Prüfwasserreste auszuspülen, sollten Sie ein erstes Mal ohne Wäsche waschen:

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Prüfen, ob die Trommel völlig leer ist; Einfülltür schließen.
3. Etwas Waschmittel in Kammer II füllen; Waschmittelschublade schließen.
4. Programmwähler auf »Koch-/ Buntwäsche 60 °C« stellen. Schleuderanzeige sollte auf maximaler Drehzahl stehen – ggf. Taste »Schleudern« drücken.
5. Taste »Start/Pause« drücken.

⚠ Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Wasseraustritt: Programmwähler auf »0« (Aus) stellen, Wasserhahn zudrehen. Prüfen, ob alle Transportsicherungen ausgebaut und die Schläuche richtig angeschlossen sind.

Nach Programm-Ende:

1. Programmwähler auf »0« (Aus) stellen.
2. Wasserhahn zudrehen

i Wenn die Anzeige »Tür« erlischt, lässt sich die Einfülltür öffnen.

3. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

- Wäsche nach Wäscheart (Material), Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Wascht Temperatur trennen.

⚠ Stets die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Wäschearten und Pflegesymbole	
Koch-/ Buntwäsche: Baumwolle, Leinen    	
Pflegeleicht: Synthetiks (Polyester, Polyamid); Mischgewebe (mit Baumwolle)   	
Feinwäsche: Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.); Gardinen   	
Wolle: Nur mit Wollsiegel und Kennzeichnung „maschinenwaschbar“    <i>maschinenwaschbar</i>	
Handwäsche: 	Nicht waschen: 

- Farbige und weiße Wäsche nicht zusammen waschen! Neue dunkle Wäsche färbt besonders stark.

Wäsche vorbereiten

- Taschen entleeren, alle Fremdkörper (Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern) entfernen, Gürtel mit Metallschnallen abnehmen.
- Kleine Wäschestücke (Babysöckchen, Strumpfhosen) sowie Büstenhalter mit Formbügeln in Stoff (Wäschebeutel o.Ä.) einbinden.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln! Nicht rostfreie Gardinenrollen und loses Bleiband entfernen. Nicht entfernte Gardinenrollen in (Wäschebeutel o.Ä.) einbinden, damit das Waschgerät nicht beschädigt wird.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen, aufgetrennte Nähte und Risse ausbessern.

- Nur Wollsaachen mit Kennzeichnung „maschinenwaschbar“ bzw. „waschmaschinenfest“ oder „Handwäsche“ waschen – und nur im entsprechenden Programm.
- Neue farbige Wäschestücke getrennt waschen – sie können „ausbluten“.
- Starke Verschmutzungen besonders vorbehandeln. Im Zweifelsfall in einer Drogerie oder Chemischen Reinigung nachfragen.
- Nur Färbe- bzw. Entfärbemittel und Entkalker verwenden, die waschmaschinenegeeignet sind. Unbedingt die Packungsangaben beachten!

Die richtige Füllmenge

- Die maximale Füllmenge hängt von der Wäscheart und dem gewünschten Waschprogramm ab.

⚠ Beachten Sie unbedingt die Angaben in der „Programmtablelle“ (Seite 17)! Bei überfüllter Trommel wird das Waschergebnis beeinträchtigt.

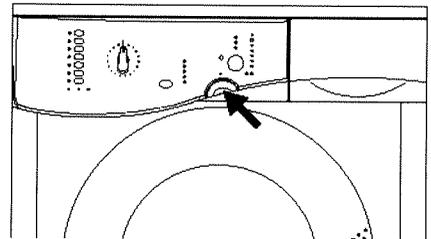
- i** Versuchen Sie stets, die maximale Füllmenge auszunutzen.

Die Einfülltür

- i** Bei laufendem Programm ist die Einfülltür verriegelt; die Anzeige »Tür« leuchtet dann.

Wenn die Anzeige »Tür« erlischt, lässt sich die Einfülltür öffnen.

- Zum Öffnen den Türöffner über der Tür drücken.



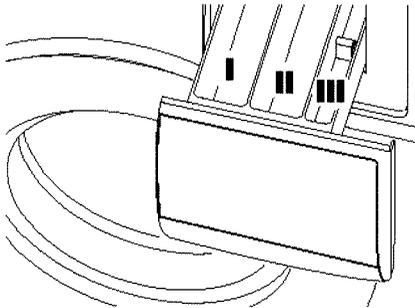
- Wäschestücke locker in die Trommel legen; ggf. Waschmittel (in Ökosäckchen oder Dosierkugel) dazugeben.
- Die Einfülltür fest zudrücken, bis der Türverschluss hörbar einrastet. Darauf achten, dass keine Wäscheteile ein-klemmen !

Wasch- und Pflegemittel

Die Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Kammern:

- Kammer I für Vorwäsche oder Stärken (aufgelöste Pulverstärke)
- Kammer II für die Hauptwäsche
- Kammer III für Weichspülen oder Stärken (Flüssigstärke)



- Wasch- und Pflegemittel stets vor dem Programmstart einfüllen.

⚠ Waschmittelschublade nie während des laufenden Programms öffnen!

Flüssigwaschmittel

Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln: Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben.

Die Hinweise auf der Waschmittelpackung beachten !

Pulverwaschmittel

Pulverwaschmittel in Kammer II einfüllen.

Dosierhilfen

Mit Waschmittelsäckchen oder Dosierkugeln können Sie das Waschmittel auch direkt in die Trommel geben.

i Dies klappt natürlich nur bei Programmen ohne Vorwäsche.

Waschmittelwahl

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und gewünschter Waschttemperatur.

- Koch-/ Buntwäsche von 60 bis 95 °C mit Vollwaschmittel waschen, sonst möglichst Color- oder Feinwaschmittel verwenden.
- Wolle nur mit einem Wollwaschmittel waschen.
- Waschmittel nach dem Baukasten – system erlauben eine individuelle Zugabe von Bleichmittel und Enthärter.
- Nur Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmitteldosierung

Die Menge des Waschmittels richtet sich nach Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte.

i Die aktuelle Wasserhärte beim zuständigen Wasserwerk erfragen.

Wasserhärtebereiche			
1	weich	0...1,3	0... 7
2	mittel	1,3...2,5	7...14
3	hart	2,5...3,8	14...21
4	sehr hart	> 3,8	> 21
		mmol/l	°dH

- Unbedingt nach Packungsangaben dosieren!
- Bei kleinen Wäschemengen oder geringer Verschmutzung entsprechend weniger Waschmittel verwenden.

⚠ Die hochkonzentrierten Kompakt-Waschmittel sehr genau dosieren!

Zu viel Waschmittel bewirkt:

starke Schaumbildung, schlechte Wasch- und Spülergebnisse, hohe Gewässerbelastung.

Zu wenig Waschmittel bewirkt:

Vergrauung der Wäsche, Kalkablagerungen am Gerät.

Weichspüler

Weichspüler wird in Kammer III der Waschmittelschublade eingefüllt.

- Nach Packungsangaben dosieren!
- Maximal bis zur Höhe der roten Markierung einfüllen.
- Dickflüssige Weichspüler vorher mit Wasser verdünnen.

i Wenn Sie im Wäschetrockner oder im Freien trocknen, geht's auch ohne Weichspüler.

Stärke

- Flüssigstärke und Formspüler wie Weichspüler (siehe oben) in Kammer III einfüllen.
- Pulverstärke nach Packungsangaben anrühren und in Kammer I einfüllen.

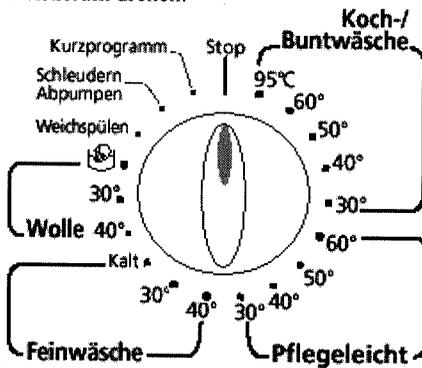
i Nie Weichspüler und Stärke zusammen in einem Waschgang verwenden.

- Trommel nach dem Stärken auswischen.

Programme

Der Programmwähler

Der Programmwähler lässt sich rechts- oder linksherum drehen.



i Mit dem Programmwähler wird das Programm ausgewählt; es beginnt jedoch erst, wenn Sie die Taste »Start-Pause« drücken (siehe Seite 16).

Eine Programmübersicht finden Sie in der „Programmtabelle“ (siehe Seite 17).
Wolle

Grundprogramme

Je nach Wäscheart stehen Ihnen folgende Grundprogramme zur Verfügung:

- **Koch-/ Buntwäsche**
- **Pflegeleicht**
- **Feinwäsche**
- **Wolle / Handwäsche**

Jedes dieser Grundprogramme beinhaltet einen kompletten Waschprozess – Waschen, Spülen und ggf. Schleudern.

⚠ Das Programm stets auf Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wascht Temperatur abstimmen. Die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Bei jedem Grundprogramm können Sie verschiedene Temperaturen einstellen.

i Wählen Sie die Temperatur nur so hoch wie unbedingt nötig. Hohe Temperatur bedeutet hohen Stromverbrauch.

Sonderprogramme

Für bestimmte Anwendungen können Sie zwischen folgenden Sonderprogrammen wählen:

- **Weichspülen**
Dieses Programm verwenden Sie auch zum Stärken.
- **Schleudern/Abpumpen**
Dieses Programm schleudert mit maximal möglicher Drehzahl.

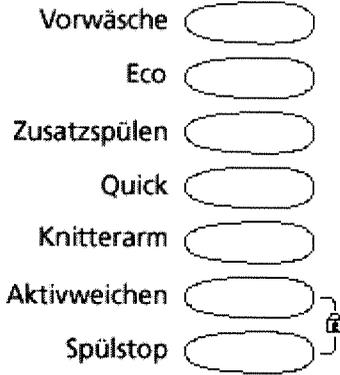
⚠ Bei empfindlicher Wäsche sollten Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren. Dieses Programm können Sie auch verwenden, wenn das Gerät im Spülstop hält und Sie Wasser abpumpen wollen (siehe „Spülstop“, Seite 12).

- **Kurzprogramm**
Dieses Programm verwenden Sie z.B., um kleine Mengen Baumwolle/Mischgewebe kurz durchzuwaschen.

Zusatzfunktionen

Die Tasten

f Je nach Programm (siehe „Programmtabelle“, Seite 17) können bestimmte Zusatzfunktionen per Tastendruck ausgewählt werden.



• Die gewünschten Tasten drücken Sie vor Programmbeginn.

Vorwäsche

Verwenden Sie bei der Vorwäsche keine Flüssigwaschmittel, Gefahr der Fleckenbildung !

Mit dieser Taste können Sie eine Vorwäsche zuwählen; sie wird mit 40 °C durchgeführt.

- Eine Vorwäsche lohnt sich nur bei stark verschmutzten Textilien. Ohne Vorwäsche sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel – und Zeit.

ECO

Diese Taste verlängert die Waschzeit im Hauptwaschgang. Das Waschmittel kann intensiver wirken, Sie können mit niedrigeren Temperaturen waschen – und sparen so bis zu 35% Energie.

- Normal verschmutzte Kochwäsche waschen Sie statt mit 95 °C jetzt mit 60 °C und »Energie sparen«-Taste.
- Normal verschmutztes Pflegeleichtes waschen Sie statt mit 60 °C jetzt mit 40 °C und »Energie sparen«-Taste.

Zusatzspülen

Mit dieser Taste bewirken Sie einen zusätzlichen Spülgang.

- Verwenden Sie diese Taste nur, wenn Sie z.B. empfindlich gegen Waschmittelrückstände sind. Der erhöhte Wasserverbrauch belastet die Umwelt – und Ihren Geldbeutel.
- Wenn das Schaumerkennungssystem eine Waschmittelüberdosierung erkennt, wird automatisch ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Quick

Mit dieser Taste wird der Hauptwaschgang verkürzt und die Anzahl der Spülgänge verringert.

- Verwenden Sie diese Taste vor allem bei kleinen Wäschemengen oder geringer Verschmutzung.

Knitterarm

Wenn Sie diese Taste drücken, wird mit geringerer Trommelbewegung gewaschen und das Schleudern begrenzt.

- Verwenden Sie diese Taste bei knitterempfindlicher Wäsche.
- Folgende maximale Füllmengen sind zu beachten:
Koch -/ Buntwäsche → 3,0 kg
Pflegeleicht → 1,5 kg
Feinwäsche → 1,0 kg

Aktivweichen

Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Wäsche etwa eine Stunde lang eingeweicht, bevor der Waschgang beginnt.

- Verwenden Sie diese Taste bei starken Verschmutzungen und z.B. Eiweißflecken, Blut oder Kakao.

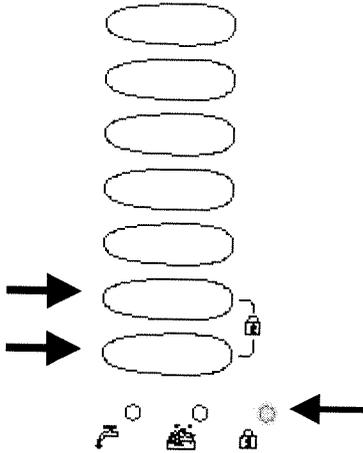
Spülstop

Wenn Sie diese Taste drücken, endet das Programm nach dem letzten Spülgang. Die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz).

- Sie erkennen das Erreichen des Spülstopps am Blinken der Anzeige.
- Was dann zu tun ist, finden Sie unter „Auf einen Blick“ (Seite 16).

Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie das Gerät vor Kinderhänden schützen.



Kindersicherung einschalten:

- Die beiden markierten Zusatz Tasten gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis die Kontrollanzeige »Kindersicherung« leuchtet.

i Ein laufendes Programm kann nicht mehr geändert werden.

i Wenn der Programmwähler auf »0« (Aus) gestellt wird, hält das Programm an. Zum Fortsetzen des Programms stellen Sie den Programmwähler wieder auf das ursprüngliche Programm.

Kindersicherung aufheben:

- Die beiden markierten Zusatz Tasten gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis die Kontrollanzeige »Kindersicherung« erlischt.
- Die Kindersicherung muss vor dem Öffnen der Tür ausgeschaltet sein.

Kontrollanzeigen

Diese Anzeigen signalisieren Ihnen außergewöhnliche Zustände des Gerätes.



»Wasserhahn«

Die linke Kontrollanzeige leuchtet, wenn das Wasser nicht richtig einläuft.

- Prüfen Sie, ob der Wasserhahn ganz aufgedreht ist. Oder ist der Zulaufschlauch geknickt, das Zulaufsieb verschmutzt?

»Schaumbildung«

Die mittlere Kontrollanzeige leuchtet, wenn zu viel Schaum entsteht.

Es erfolgt ein zusätzlicher Spülgang.

- Beim nächsten Waschen dosieren Sie das Waschmittel etwas geringer.

»Kindersicherung«

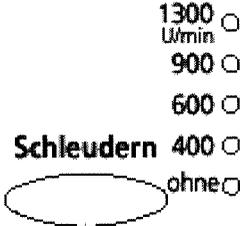
Die rechte Kontrollanzeige leuchtet, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist.

- Zum Ausschalten der Kindersicherung siehe Seite 13.

Schleuderwahl

i In jedem Programm stellt sich automatisch die maximal zulässige Schleuderdrehzahl ein (siehe „Programmtabelle“, Seite 17).

Eine Anzeigeleuchte zeigt die aktuelle Einstellung.



Anmerkung:

Drehzahlenangaben sind modellabhängig.

Bei besonders empfindlicher Wäsche sollten Sie die Drehzahl verringern.

- Durch mehrfaches Drücken der Taste »Schleudern« können Sie die Drehzahl ändern – oder Schleudern ganz abwählen.
- In der Einstellung »ohne« wird generell nicht geschleudert; das Wasser wird nur abgepumpt.

i Je höher die Schleuderdrehzahl, desto geringer ist die Restfeuchte. Wenn Sie anschließend in einem Trockner trocknen wollen, wählen Sie die maximal mögliche Drehzahl – das spart Energie beim Trocknen.

Zeitvorwahl

Mit der Zeitvorwahl-Funktion können Sie den Programmbeginn um **3, 6 oder 9 Stunden** verzögern.

So geht's:

1. Wasserhahn aufdrehen, Wäsche und Waschmittel einfüllen.
2. Programmwähler, ggf. Zusatzfunktionen und Schleuderdrehzahl einstellen.
3. Taste »Zeitvorwahl« – ggf. mehrfach – drücken, bis die gewünschte Startverzögerung ausgewählt ist. Eine Anzeigeleuchte zeigt die aktuelle Einstellung. Das Programmablauf-Symbol »Zeitvorwahl« leuchtet.

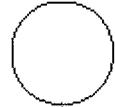
9h —

6h —

3h —

Start-Pause

Zeitvorwahl



i Nach Auswahl der Startverzögerung ist **keine** erneute Betätigung der Start Taste erforderlich; Programm startet automatisch.

In dieser Phase können Sie noch Wäsche nachlegen.

Zeitvorwahl ändern

Die Einstellung können Sie auch nach Start der Zeitvorwahl ändern:

- Taste »Zeitvorwahl« – ggf. mehrfach – drücken, bis die gewünschte Startverzögerung ausgewählt ist.

Zeitvorwahl abbrechen

Die laufende Zeitvorwahl-Funktion können Sie jederzeit abbrechen:

- Programmwähler auf „Stop“ (Aus) stellen, etwa 2 Sekunden warten
- Gewählte Programm wieder neu einstellen
- Programm wieder neu starten durch Betätigung der Start – Taste

Programmablaufanzeige

Diese Reihe von Anzeigen signalisiert Ihnen den Stand des laufenden Programms.



»Zeitvorwahl«

Diese Anzeige leuchtet, wenn die Zeitvorwahl eingestellt ist.

»Pause«

Diese Anzeige blinkt, wenn das Programm – mit der Taste »Start-Pause« – unterbrochen wurde.

- Zum Fortsetzen des Programms drücken Sie erneut die Taste »Start-Pause«.

»Vorwäsche«

Diese Anzeige leuchtet während des Vorwaschgangs

- wenn ein Programm mit Vorwäsche gewählt wurde.

»Hauptwäsche«

Diese Anzeige leuchtet während des Hauptwaschgangs.

»Spülen«

Diese Anzeige leuchtet während der Spülgänge.

i Wenn das Gerät eine Waschmittel-Überdosierung erkennt, schaltet es einen zusätzlichen Spülgang hinzu.

»Schleudern«

Diese Anzeige leuchtet beim Endschleudern – nach dem letzten Spülgang bzw. im Sonderprogramm »Schleudern«.

i Wenn das Gerät nicht schleudert, hält das Programm evtl. im Spülstop. Oder das automatische Schleuder-Korrektursystem

wurde – wegen zu großer Unwucht – aktiviert.

»Ende«

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Programm beendet ist.

Die Programmdauer

Die tatsächliche Programmdauer hängt ab vom jeweiligen Programm und den gewählten Zusatzfunktionen.

i Die Angaben in der „Programmtabelle“ (Seite 17) gelten für die höchste Temperatur im jeweiligen Programm.

AUF EINEN BLICK

Vorbereiten und starten

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Wäsche in die Trommel legen.
3. Wasch- und Pflegemittel einfüllen.
4. Programmwähler einstellen.
5. Falls gewünscht:
 - Zusatztasten drücken,
 - Schleuderdrehzahl einstellen,
 - Zeitvorwahl einstellen.
6. Taste »Start/Pause« drücken. Das Display zeigt die Uhrzeit für das Programm an.

Programm wechseln

1. Programmwähler auf „Stop“ (AUS) stellen, etwa 2 Sekunden warten.
2. Programmwähler auf das neue Programm stellen.
3. Taste Start / Pause drücken.

Programm abbrechen

1. Programmwähler auf „Stop“ (AUS) stellen.
2. Nach circa 2 Minuten lässt sich die Tür öffnen.

Wäsche nachlegen

i Dies ist nur möglich während der Zeitvorwahlphase oder innerhalb der ersten 6 Minuten nach Beginn des Waschprogramms.

1. Einfülltür öffnen und Wäsche nachlegen.
2. Einfülltür schließen. Das Programm wird fortgesetzt.

Programm steht im Spülstop

i Dies erkennen Sie am Blinken der Anzeigen »Spülstop« und »Pause«.

Wenn Sie dann **schleudern** wollen:

1. Schleuderdrehzahl einstellen.
2. Taste »Spülstop« drücken. Das Programm läuft weiter, pumpt ab und schleudert.

Wenn Sie **nur abpumpen** wollen:

1. Schleuderwähler auf »ohne« stellen.
2. Taste »Spülstop« drücken. Das Programm läuft weiter und pumpt nur das Wasser ab.

Wäsche nachschleudern

i Das automatische Schleuder-Korrektursystem kann bei ungünstiger Beladung das Schleudern verhindern.

Wenn Sie nachschleudern wollen:

1. Programmwähler auf »Stop« (Aus) stellen.
2. Wenn die Anzeige »Tür« erlischt, Einfülltür öffnen und Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilen.
3. Programmwähler auf »Schleudern/Abpumpen« stellen.
4. Schleuderdrehzahl einstellen.
5. Taste »Start-Pause« drücken.

Nach Programm-Ende

i Wenn die Programmablaufanzeige »Ende« leuchtet, ist das Programm beendet.

1. Programmwähler auf »Stop« (Aus) stellen.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Wenn die Anzeige »Tür« erlischt, Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
4. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Programmtabelle

Pflegesymbol	Wäscheart	Verschmutzung	Temperaturen (°C)	Wäschemenge (kg)	Zusatzfunktion							Schleudern max.	Zeitvorwahl	Waschmittel			
					Vorwäsche	Energie sparen	Extra spülen	Zeit sparen	Bügelleicht	Einweichen	Spülstop			I Vorwäsche	II Hauptwäsche	III Weichspüler	
Koch-/Buntwäsche																	
 	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle und Leinen	stark	30-95°	5,0	●	○	○	○	○	○	①	○	■	■	□		
		normal	30-95°			○	○	○	○	○			■	□			
		E-sparen:	30-60°		●	○	○	○	○	○			■	□			
		leicht	30-60°			○	●	○	○	○			■	□			
Pflegeleicht																	
 	Synthetiks (Polyester, Polyamid) und Mischgewebe (mit Baumwolle)	stark	30-60°	2,0	●	○	○	○	○	○	②	○	■	■	□		
		normal	30-60°			○	○	○	○	○			■	□			
		E-sparen:	30-40°		●	○	○	○	○	○			■	□			
		leicht	30-60°			○	●	○	○	○			■	□			
Feinwäsche																	
 	Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.) und Gardinen	normal	Kalt-40°C	1,5		○	○	○	○	○	③	○		■	□		
		leicht	Kalt-40°C			○	●	○	○	○			■	□			
Wolle / Handwäsche																	
 	Nur Wollsiegel, „maschinenwaschbar“ bzw. „Handwäsche“	normal	-40°C	1,0		○				○	②	○		■	□		
		leicht	-40°C			○	●			○			■	□			
Sonderprogramme																	
	Weichspülen: alle Wäschearten		s.o.							○	②	○	□		□		
	Schleudern/Abpumpen: alle Wäschearten		s.o.										①				
	Schnellprogramm: B.wolle/Mischgewebe		2,0		○					○			②		■		□

Zusatzfunktionen je nach Kombination möglich.

Verbrauchswerte siehe „Technische Daten“.

● muss / ○ kann verwendet werden
 ■ muss / □ kann eingefüllt werden

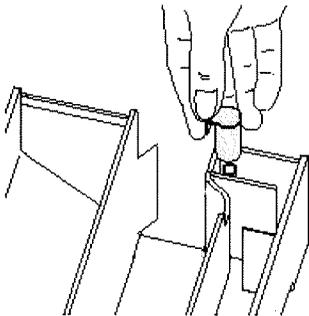
① Höchstdrehzahl
 ② 600/900 U/min
 ③ 400/600 U/min
 (je nach Modell)

Reinigung und Pflege

Waschmittelschublade

Bei Bedarf reinigen.

1. Schublade bis zum Anschlag öffnen und dann mit einem kräftigen Zug ganz herausziehen.
2. Schublade unter fließend warmem Wasser reinigen.
3. Saugheber (Pflegemittel - Absaugkappe) hinten in Kammer III abziehen; Öffnung in der Schublade und Saugheber unter fließendem, warmen Wasser reinigen. Saugheber laut Skizze wieder einsetzen.



4. Waschmittelreste in der Schubladenführung abwischen.
5. Kalkablagerungen an den Einspüldüsen (im Schubladenfach) entfernen.

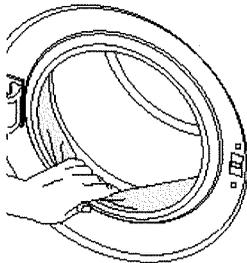
Gehäuse, Einfülltür und Trommel

Bei Bedarf reinigen.

- Mit Seifenwasser, mildem Reinigungsmittel oder Kunststoffreiniger reinigen; mit weichem Tuch trocknen.

⚠ Keine Scheuermittel verwenden! Sie beschädigen Lack und Kunststoffteile.

- Dichtungsfalte der Gummimanschette auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.



- Trommel auf Fremdkörper kontrollieren.

⚠ Durch Fremdkörper aus Metall können sich Rostflecken bilden.

Blendenabdeckung

Die Plexiglasabdeckung der Blende sollte nur mit einem leicht feuchten Tuch gesäubert werden.

Fremdkörperfalle

Reinigen, wenn Fremdkörper (Münzen, Knöpfe, Babysöckchen o.Ä.) die Laugenpumpe blockieren.

- Vor dem Reinigen Restwasser ablassen (siehe unten).

Restwasser ablassen

Wasser vollständig ablassen...

- bevor Sie die Fremdkörperfalle reinigen;
- vor einem Transport des Gerätes (z.B. bei Umzug);
- bei einem Stromausfall (als „Notentleerung“);
- bei Frostgefahr.

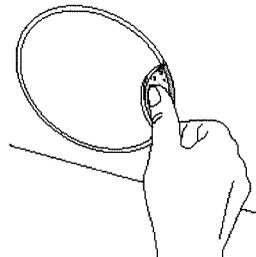
⚠ Bei Raumtemperaturen unter 0 °C können die Wasserreste im Gerät gefrieren und das Gerät beschädigen.

Wichtig: Frostschäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

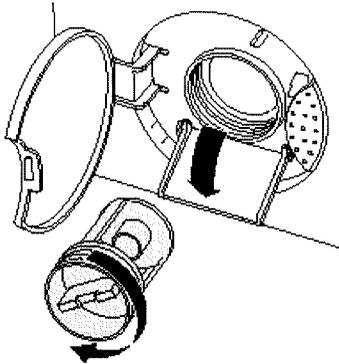
1. Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen.

⚠ Heiße Waschlauge ausreichend abkühlen lassen. Verbrühungsgefahr!

2. Serviceklappe durch Drücken der seitlichen Taste öffnen.



3. Ablaufklappe herunterklappen und eine flache Schüssel o.Ä. unterstellen.
4. Fremdkörperfalle etwa 1/4 Umdrehung losdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) und Wasser schüsselweise ablaufen lassen.



⚠ Bei gefüllter Trommel (z.B. bei einem Stromausfall) können bis zu 20 Liter Wasser aus dem Gerät laufen!

5. Wenn kein Wasser mehr austritt, Fremdkörperfalle ganz losdrehen und herausnehmen.
6. Fremdkörperfalle und Pumpenöffnung reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel frei drehen lässt.
7. Fremdkörperfalle wieder einsetzen und festdrehen (im Uhrzeigersinn). Ablauf- und Serviceklappe schließen.

Entkalken

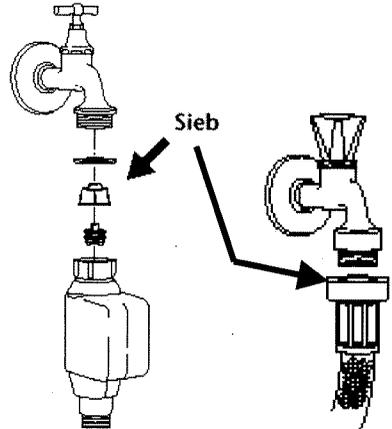
Bei richtiger Waschmitteldosierung ist es nicht erforderlich, das Gerät zu entkalken.

- Bei Bedarf nur Entkalkungsmittel für Waschmaschinen verwenden. Packungsangaben beachten!

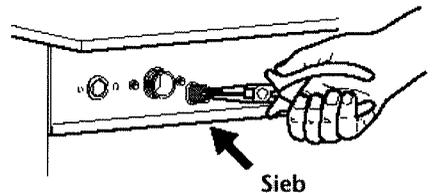
Wasserzulaufsiebe

Reinigen, wenn das Wasser nur noch sehr langsam oder gar nicht mehr einläuft.

1. Gerät ausschalten, Wasserhahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch abschrauben.
3. Das Sieb in der Überwurfmutter mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



4. Das Sieb in der Rückwand mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



5. Zulaufschlauch wieder „gut handfest“ anschrauben.
6. Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.

Probleme und Störungen

Wenn Sie feststellen...	dann prüfen Sie bitte...
Gerät lässt sich nicht einschalten bzw. Programm startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Programm eingestellt? Taste Start/Pause gedrückt? • Einfülltür richtig geschlossen? • Netzstecker eingesteckt? • Sicherung für diese Steckdose intakt?
Falls das Gerät ein „Signalton“ von sich gibt	<ul style="list-style-type: none"> • Liegt eine Fehlbedienung vor? • Wurde eine sinnvolle Programmauswahl, bzw. Kombination getroffen?
Wasser läuft nicht oder nur sehr langsam ein	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn ganz geöffnet? • Zulaufschlauch geknickt? • Sieb im Wasserzulauf verstopft? Siehe Seite 19. • Wasserdruck zu niedrig? Installateur fragen.
Waschmittel wird nicht richtig eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Seite 18, Reinigung und Pflege
Weichspüler oder Stärke wird nicht richtig eingespült	<ul style="list-style-type: none"> • Absaugkappe in Kammer III verstopft? Reinigen. • Pflegemittel zu dickflüssig? Wasser zugeben.
Waschmittel schäumt zu stark	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel Waschmittel? Zu wenig Wäsche? • Wasserhärte sehr gering? Wasserwerk fragen.
Wasser läuft aus („Gerät leckt“)	<ul style="list-style-type: none"> • Schläuche richtig verschraubt? • Fremdkörperfalle richtig verschlossen? • Schaumaustritt durch zu viel Waschmittel?
Wasser wird nicht oder nur sehr langsam abgepumpt	<ul style="list-style-type: none"> • Taste »Spülstop« gedrückt? Siehe Seite 12. • Ablaufschlauch geknickt? • Laugenpumpe blockiert? Siehe Seite 18.
Gerät schleudert nicht richtig oder gar nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Taste »Spülstop« gedrückt? Siehe Seite 12. • Schleudern zu niedrig eingestellt oder abgewählt? • Ungünstige Wäscheverteilung? Siehe Seite 15.
Gerät vibriert stark beim Schleudern	<ul style="list-style-type: none"> • Transportsicherungen entfernt? Siehe Seite 6. • Gerät richtig aufgestellt? Siehe Seite 6. • Ablaufschlauch geknickt, Wasser läuft nicht ab?
Einfülltür lässt sich nicht öffnen	<ul style="list-style-type: none"> • Programm beendet? Wenn die Anzeige »Tür« erlischt, lässt sich die Tür öffnen.
Stromausfall beim Waschen	<ul style="list-style-type: none"> • Restwasser muss abgelassen werden? Siehe Seite 18.
Auf der Wäsche sind Rückstände	<ul style="list-style-type: none"> • Graue Rückstände (Fettreste)? Waschmitteldosierung etwas erhöhen. • Weiße Rückstände (Waschmittelreste)? Ausbürsten. Dosierung beachten. Siehe Seite 10.
<p>Wir helfen Ihnen! Können Sie die Störung nicht selbst beseitigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Geben Sie dabei Modell und Ident-Nummer vom Typenschild an der Rückwand an.</p>	

Technische Daten und Verbrauchswerte

Füllmenge (Trockengewicht) – Koch-/Buntwäsche – Pflegeleicht / Schnellprogramm – Feinwäsche – Wolle / Handwäsche	max. 5,0 kg max. 2,0 kg max. 1,5 kg max. 1,0 kg																					
Schleuderdrehzahl (je nach Modell)¹⁾ – Koch-/Buntwäsche / Schnellprogramm – Pflegeleicht – Feinwäsche – Wolle / Handwäsche	<table> <tr> <td>Höchstdrehzahl bis 1200 U/min</td> <td>Höchstdrehzahl größer als 1200 U/min</td> </tr> <tr> <td>600 U/min</td> <td>900 U/min</td> </tr> <tr> <td>400 U/min</td> <td>600 U/min</td> </tr> <tr> <td>600 U/min</td> <td>900 U/min</td> </tr> </table>	Höchstdrehzahl bis 1200 U/min	Höchstdrehzahl größer als 1200 U/min	600 U/min	900 U/min	400 U/min	600 U/min	600 U/min	900 U/min													
Höchstdrehzahl bis 1200 U/min	Höchstdrehzahl größer als 1200 U/min																					
600 U/min	900 U/min																					
400 U/min	600 U/min																					
600 U/min	900 U/min																					
Abmessungen – Höhe (Höhe für Unterbau) – Breite – Tiefe (Tiefe für Unterbau) – Tiefe bei geöffneter Tür – Höhenverstellung der Füße	85,0 cm (82,0 cm) 59,5 cm 58,5 cm (56,5 cm) 103 cm 2,5 cm																					
Leergewicht	ca. 78 kg																					
Elektrischer Anschluss – Spannung – Anschlusswert – Absicherung	230 V – 50 Hz 2300 W 10 A																					
Wasseranschluss – Wasserdruck (Fließdruck) – Zulauftemperatur – Abpumphöhe	0,1...1,0 MPa = 1...10 bar max. 25 °C max. 100 cm																					
Verbrauchswerte²⁾ – Kochwäsche 95 °C – Buntwäsche 60 °C ³⁾ – Buntwäsche 40 °C – Pflegeleicht 40 °C – Feinwäsche 30 °C – Wolle 30 °C	<table> <thead> <tr> <th>Energie (kWh)</th> <th>Wasser (Liter)</th> <th>Zeit (Min.)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,72</td> <td>51</td> <td>139</td> </tr> <tr> <td>0,95</td> <td>46</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>0,47</td> <td>45</td> <td>109</td> </tr> <tr> <td>0,68</td> <td>50</td> <td>82</td> </tr> <tr> <td>0,23</td> <td>39</td> <td>39</td> </tr> <tr> <td>0,20</td> <td>45</td> <td>41</td> </tr> </tbody> </table>	Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)	1,72	51	139	0,95	46	125	0,47	45	109	0,68	50	82	0,23	39	39	0,20	45	41
Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)																				
1,72	51	139																				
0,95	46	125																				
0,47	45	109																				
0,68	50	82																				
0,23	39	39																				
0,20	45	41																				

¹⁾ Maximale Drehzahl im jeweiligen Programm; per Schleudervahl reduzierbar.

²⁾ je nach Wasser-, Wäsche- und Umgebungsbedingungen können die tatsächlichen Werte von den angegebenen Norm-Werten abweichen.

³⁾ Standardprogramm für Energiekennzeichnungsetikett.



85 x 5923